



ÖV, Langsamverkehr und motorisierter Individualverkehr im Fokus.

Verkehrsentlastung Zentrum

Aufgrund der Bevölkerungsumfrage 2015 zum Thema Verkehrsentlastung sind fünf Strategien zur aktiven Bearbeitung festgelegt worden. Der Gemeinderat zeigt auf, welche Resultate bis heute vorliegen:

1. Organisation

Im Bereich ÖV wurde bei der S-Bahn der Halbstundentakt von Luzern nach Hochdorf bis um Mitternacht ausgebaut. Morgens und abends wurden zu den hochfrequentierten Pendlerzeiten zusätzliche Züge in den Fahrplan aufgenommen. Für die Busverbindungen nach Hohenrain, Beromünster und Römerswil sind zusätzliche und einheitliche Fahrten eingeführt. Im Bereich „Car-Sharing“ wird derzeit ein Angebot mit der IDEE SEETAL und dem „Lebensraum Lenzburg“ geprüft.

2. Umgestaltung Zentrum

Für den Langsamverkehr werden im Zuge der Sanierung Urswilstrasse sowohl für den Velofahrer als auch für den Fussgänger sichere Verbindungen erstellt. Auf der Sempachstrasse hat der Kanton Luzern das Bauprojekt für den Ausbau mit Velostreifen ausgearbeitet. Ebenfalls ist die Planung für einen durchgehenden Radweg zwischen Baldegg und Gelfingen abgeschlossen.

Zur Entlastung vom Parkplatz-Suchverkehr im Zentrum prüft der Gemeinderat zentrumsnahe Lösungen. Für den Umbau des Bahnhofplatzes zur Mobilitätszentrale wurden erste Gespräche aufgenommen. Voraussetzung für eine entscheidende Umgestaltung im Zentrum bildet die Südumfahrung Hochdorf.

3. Umfahrung Industriestrasse

Die Industriestrasse wird nicht als Teilumfahrung von Hochdorf umgenutzt. Sie soll im Verbund mit der Südumfahrung das Zentrum entlasten. Für eine hohe Entlastungswirkung ist es wichtig, dass die Kantonsstrasse von Hochdorf nach Hildisrieden sa-

niert und nach den heutigen Standards ausgebaut wird. Der Ausbau ist in das kantonale Bauprogramm aufgenommen.

4. Südumfahrung

Die Verbindung zwischen der Luzernstrasse im Bereich Wirtlenwald und der Industriestrasse bildet die Südumfahrung. Obwohl das Projekt in der Kompetenz des Kantons liegt, hat der Gemeinderat aktiv Kontakt mit den betroffenen Grundeigentümern, Interessengruppen und Politikern aufgenommen. Varianten sollen aufzeigen, ob die Südumfahrung nicht, teilweise oder komplett im Tunnel geführt werden soll. Dabei soll auch die Aufhebung von Strassen geprüft werden, die als Kompensation dienen können.

5. Netzergänzung

In dieser Strategie wurde eine Verbindung der Sagenbachstrasse zur Industriestrasse aufgezeigt. Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, zuerst die Wirkung der anderen Strategien abzuwarten.

Gesamtverkehrskonzept Seetal

Die Basis für die kantonalen Projekte bildet das Gesamtverkehrskonzept K16 Seetal, welches von der IDEE SEETAL und ihren Verbandsgemeinden einheitlich und solidarisch gestützt wird. Erfreulicherweise sind die Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept K16 Seetal und damit auch jene im Gemeindegebiet Hochdorf in den Entwurf des Bauprogramms aufgenommen worden.

Für die Verkehrsentlastung im Zentrum wird nicht nur geplant, sondern auch einiges umgesetzt. Der Gemeinderat verfolgt damit konsequent den Weg, den er in der Vision 2017 - 2029 festgelegt hat, in dem sich Hochdorf mit „einem Dorfkern zum Verweilen“ auszeichnet.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Bau, Verkehr & Umwelt*

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Inhalt

Vision Teil 2	2	Schulschwimmen	7	Feuerwehr	10
ARA «Tag der offenen Tür»	2	Ferienpass	7	Verein Alt-Hofdere	11
Schulraumplanung	3	Veranstaltungen	9	Musikschule Hochdorf	13
Regionalbibliothek	5	Rückblick Anlass 60+	10	Schule Hochdorf	14/15

Mail Juni 2018

Vision 2017 – 2029 der Gemeinde Hochdorf: Teil II

Hochdorf ist beliebter Ort zum Wohnen und Leben mit hoher Qualität. Hochdorf ist aber auch dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit starker Industrie, guten Gewerbebetrieben und breitem Dienstleistungsangebot.

Wohnen, Arbeiten, Auftanken

Die Trilogie „Wohnen – Arbeiten – Auftanken“ ist in Hochdorf präsent und wird gelebt. Der Gemeinderat will in den nächsten 12 Jahren diese Eckpfeiler in der politischen Arbeit stärken. Hochdorf soll attraktiver Ort zum Wohnen bleiben mit breitem Wohnungsmix, hoher Lebensqualität für alle Generationen mit Freiraum für Erholung und Auftanken vor der Haustür am Baldeggersee und im schönen See-

tal. Mit guten Dienstleistungen vor Ort und mit Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten und dem Gefühl von Sicherheit und Verlässlichkeit in der Gemeinde.

Ideal sind auch der Anschluss an die Seetalbahn und die zentrale Verkehrslage. Ergänzend positioniert sich Hochdorf als Arbeitsort. Die Unternehmen profitieren von guten und wirtschaftsfreundlichen Standortbedingungen. Hochdorf weiss um den Wert der verschiedenen Unternehmen mit hoher Innovation. Firmen mit Tradition seit Jahrzehnten oder Neuansiedlungen, die erfolgreich den Weg in die Zukunft gehen.

Fortschritt und „Zuhause sein“

Der Fortschritt mit Digitalisierung und Automation lässt sich nicht

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhause sein und Lebensqualität.

Teil II der Vision 2017 - 2029.

aufhalten, er ist Teil unseres Alltags. Bewusst will der Gemeinderat als Gegenpol Hochdorf als „Zuhause“ positionieren. Neben den alltäglichen Herausforderungen hat der Mensch vermehrt das Bedürfnis nach „Zuhause

sein“ und Lebensqualität. Der Gemeinderat freut sich, dass Sie in Hochdorf wohnen, arbeiten und auftanken.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

Ja zum Reglement

Die Hochdorfer Stimmberechtigten haben an der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 das „Reglement über die Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Hochdorf“ klar angenommen.

Ergebnis

Ja	1597
Nein	253

101 Stimmzettel wurden leer eingelegt.

Mit dem Reglement hat der Gemeinderat den Gegenvorschlag zur Initiative „Boden behalten – Hochdorf gestalten“, welcher am 26. November 2017 von den Stimmberechtigten angenommen worden ist, umgesetzt. Das Reglement ist vorgängig dem Initiativkomitee, den Parteien, der Controllingkommission, dem Gwärb und den Kommissionen in die Vernehmlassung gegeben worden. Das angenommene Reglement tritt am 1. Juli 2018 in Kraft.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

ARA „Tag der offenen Tür“

Die Sanierung der ARA Hochdorf befindet sich in der Endphase. Während der letzten 3 ½ Jahre wurde die ARA Hochdorf komplett saniert und erneuert. Bei der Sanierung wurden rund 16 Millionen Franken investiert und verbaut. Die Sanierung erfolgte während des ordentlichen ARA-Betriebes und verlangte somit einen ausserordentlichen Einsatz des ARA-Personals, des verantwortlichen Planungs- und Bauleitungsbüros sowie allen am Bau beteiligten Firmen.

Umbau während Betrieb

Während der ersten Umbauphase im Jahr 2016 wurde eine der drei bestehenden Beckenstrassen ausser Betrieb genommen, abgebrochen und mit einem neuen Becken mit doppelter Grösse ersetzt. Somit lief die ARA während eines Jahres mit 2/3 der Leistung. Nach der Inbetriebnahme der ersten neuen Beckenstrasse, konnten die zwei alten Beckenstrassen im Jahr 2017 abgebrochen und durch zwei neue ersetzt werden.

Inbetriebnahme

Im Frühling dieses Jahres wurden alle neuen Beckenstrassen in Betrieb genommen und die Testläufe verliefen äusserst positiv. Somit ist nun die sanierte ARA mit doppelter Kapazität in Betrieb und wird den geforderten Ansprüchen in den nächsten 25 Jahren wiederum gerecht.

Offene Türen

Dieser erfreuliche Bauabschluss sollte der Bevölkerung nicht vorenthalten bleiben und so werden am Samstag, 29. September 2018 die Türen der ARA geöffnet und die interessierten Bürgerinnen und Bürger können die neuen Beckenanlagen besichtigen. Für Fragen stehen fachkompetente Mitarbeiter der ARA und des Planungsbüros zur Verfügung. Die der ARA angeschlossenen Gemeinden Hochdorf, Römerswil und Hohenrain freuen sich, der Bevölkerung das neue Bauwerk vorzustellen.

*Stefan Mathis
Leiter Bauamt*

Neue Sportanlagen

Der Gemeinderat beschäftigt sich aktuell mit diversen Projekten im Bereich Sportanlagen. Der alte Sandplatz der Sportanlage Arena ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat daher, gemäss Voranschlag 2018, die Ausführung der Sanierungsarbeiten mit einem neuen Kunstrasen beschlossen. Durch den neuen Kunstrasen kann dieser Platz weniger breit genutzt werden. Für die Leichtathletik und den Schulsport ist entsprechend ein Ersatz geplant. Dazu soll der bestehende Hartplatz bei der Turnhalle Zentral Anfang 2019 mittels eines neuen Rubtanbelags saniert werden.

Für das Projekt einer neuen Turnhalle mit Mehrwert wurden Gespräche mit den umliegenden Gemeinden geführt. Es zeigt sich, dass der Bedarf an einer Kooperation unter den Gemeinden aktuell sehr tief ist.

*Marco Uhlmann
Gemeinderat
Finanzen, Jugend & Sport*

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 19. September 2018 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch

KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES



ÖFFNUNGSZEITEN

MO • MI • FR | 13-18 Uhr
SA, 30.6. | 10-16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.

GEWERBETREUHAND

Ein Unternehmen der
Gewerbe-Treuhand-Gruppe

Coach für KMU von der Gründung bis zur Nachfolge.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung
Telefon 041 914 36 02
adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch



Kilian Baumli
MLaw
Telefon 041 319 92 55
kilian.baumli@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Blumen trösten wo Worte fehlen ...

Individuelle und liebevolle Grabgestaltung
von ihrem Florist.

BLUMEN VILLIGER

Blumen Villiger GmbH
Sempachstrasse 2 • 6280 Hochdorf
Telefon 041 910 28 77 • www.blumen-villiger.ch

Regionalbibliothek geht Weg in die Zukunft

Der Wandel in der Informationslandschaft und verändertes Leseverhalten zwingen Bibliotheken zu einer Neupositionierung. Das Bibliotheksteam hat deshalb Neuausrichtungen und geänderte Nutzungsmöglichkeiten für die Zukunft evaluiert und setzt diese nun schrittweise um: Anfang Jahr wurde der Abteilung „Kinder-Bücher“ mehr Raum gegeben um das Angebot zu erweitern. Der Bereich Jugendbücher wurde neu auf die westliche Seite der Bibliothek verschoben. Die markante bauliche Veränderung wird diesen Sommer stattfinden. Die jetzige Lesecke wird erweitert und räumlich abgetrennt. Es entsteht ein Lese- und Arbeitsbereich, welcher vielfältig genutzt werden kann für beispiels-

weise ein Lesecafe; Workshops, Lesungen und mehr. Bei Bedarf ermöglicht die mobile Glastrennwand eine Raumerweiterung. Es wird somit eine diversifizierte Nutzung der Bibliothek möglich sein. Der Sachbuch-Bestand wird verdichtet und die Jugendabteilung etwas ausgeweitet und neu mit einer eigenen Lesecke ausgestattet. Der WLAN-Zugang für Bibliotheksbenutzer ist installiert. Über die Schliessung der Bibliothek während des Umbaus werden wir über www.bibliothekhochdorf.ch, die Presse und Infotafeln in der Bibliothek informieren. Wir danken für das Verständnis.

Catherine Schwarz
Leiterin Regionalbibliothek

Schliessungen der Bibliothek im Juli und August 2018

Ordentliche Betriebsferien:

Montag, 23. Juli bis Samstag, 4. August 2018
Normale Öffnungszeiten ab Montag, 6. August bis und mit Samstag 11. August 2018

Geschlossen wegen Umbauarbeiten:

Montag, 13. August bis Donnerstag, 30. August 2018

Ausserordentliche Öffnungszeiten in der Umbauphase:

Samstag, 18. August 2018 von 09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag, 25. August 2018 von 09.00 bis 15.00 Uhr

Wir danken für das Verständnis!

Impressionen vom Neuzuzüger-Anlass

Céline Zraggen und Philipp Oehen



Was hat Sie bewegt, nach Hochdorf zu ziehen?

Der Weg zur Arbeit ist für uns beide kürzer.

Was schätzen Sie in Hochdorf?

Vor allem die Einkaufsmöglichkeiten sind vielfältig. Wir sind Seetaler und mit dem Umzug nach Hochdorf sind wir nun im Zentrum. Hochdorf ist „klein aber fein“.

Was vermissen Sie in Hochdorf?

Aus unserer Sicht ist die ÖV-Querverbindung Richtung Rotkreuz-Zürich am Wochenende zu wenig ausgebaut. Es wäre auch wünschenswert, wenn die SBB zusätzliche S-Bahn-Verbindungen von Luzern nach Hochdorf nach Mitternacht anbieten würde.

Melanie Willimann

Was hat Sie bewegt, nach Hochdorf zu ziehen?

Mein Partner wohnt in Hochdorf.



Was schätzen Sie in Hochdorf?

Für mich ist Hochdorf zentral gelegen und das Angebot an öffentlichen Verkehrsverbindungen überzeugt mich. Das Vereinsangebot in Hochdorf ist sehr vielfältig und bietet Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen.

Was vermissen Sie in Hochdorf?

Ich vermisse den Dorfkern zum Verweilen und Bummeln.

Bruno und Monika Widmer



Was hat Sie bewegt, nach Hochdorf zu ziehen?

Ich bin in Hochdorf aufgewachsen (Bruno Widmer, Anmerkung Redaktion) und 1970 von Hochdorf weggezogen – im Herzen aber immer Seetaler geblieben.

Nun haben wir hier ein passendes Zuhause gefunden und sind „heimgekehrt“.

Was schätzen Sie in Hochdorf?

Wir geniessen die Landschaft, vor allem die Nähe zum See. Die umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten überzeugen uns und das Angebot der Regionalbibliothek schätzen wir sehr.

Was vermissen Sie in Hochdorf?

Für den täglichen Bedarf fehlen uns die Einkaufsmöglichkeiten in Baldegg.

Monika Wirz



Was hat Sie bewegt, nach Hochdorf zu ziehen?

Wir haben in Hochdorf eine tolle Immobilie gefunden, die uns gefällt.

Was schätzen Sie in Hochdorf?

Ich mag die ländliche Umgebung, die schöne Landschaft und das umfangreiche Naherholungsangebot.

Was vermissen Sie in Hochdorf?

Ich bin erst seit Kurzem hier und

bin noch auf „Entdeckungstour“.

Christina Weisshaupt



Was hat Sie bewegt, nach Hochdorf zu ziehen?

Mit dem Umzug von einem Haus in eine Wohnung sind wir von Nunwil

nach Hochdorf gekommen. Wir schätzen nun die Vorteile der Zentrumsnähe.

Was schätzen Sie in Hochdorf?

Das Seetal ist verkehrsmässig gut erschlossen. Die Nähe zum See und das Seebad Baldegg gefallen uns ausserordentlich. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und somit die Nähe zum Arbeitsplatz schätzen wir. Die Sportinfrastruktur ist top.

Was vermissen Sie in Hochdorf?

Als begeisterte Wassersportler wünschten wir uns ein Hallenbad.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Da Costa Henriques-Forte Daniela
- Djokic Tanja
- Krasniqi Brikenda
- Krasniqi Krishtijan
- Mendes Pinto Brigitte
- Mendez Reyes Yanelis mit Santamaria Alexander
- Morina Brigite mit Hasanmetaj Diara
- Neuberg Dirk
- Ravindran Anja
- Ravindran Ashvin
- Sever Aleksa
- Sever Vladimir
- Stambolija Diana

*Martina Brunner
Bürgerrechtskommission*

Pensionierung von Toni Schmidiger nach 36 Jahren Werkdienst

Nach dem Bau der neuen Sportstätte Arena in Hochdorf im Jahr 1982 wurde Toni Schmidiger als Spezialist für Grünflächen und Sportanlagen beim Werkdienst eingestellt. Während mehr als 36 Jahren stand Toni als gelernter



Toni Schmidiger nimmt den Hut nach 36 Jahren.

Gärtner im Dienste der Gemeinde Hochdorf. Seine Tätigkeit bestand in der Grünpflege der Rasenplätze bei den Sportanlagen und den Schulanlagen sowie beim Altersheim Rosenhügel.

Mit seinem Fachwissen wusste der ehemalige Amateurfussballer, wann ein Rasenplatz bespielbar war und wann der Platz gesperrt werden musste. Nach seiner Pensionierung will sich Toni weiterhin der Pflanzenwelt, seinem Wald mit eigener Waldhütte und seinem Motorrad widmen.

Die Gemeinde Hochdorf dankt Toni für seinen Einsatz in den letzten 36 Jahren und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

*Stefan Mathis
Bereichsleiter Bau*

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



22 VILLA BELLARIA

Wohn- und Geschäftshaus, erbaut 1904

Josef Bühlmann von Hohenrain liess das Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus errichten.

Der kantig wirkende, massive Baukörper ruht unter einem Walmdach, das an der westlichen Seite mit einer kleinen Schildmauer versehen ist und die Inschrift «BELLARIA» trägt.

Das repräsentative Haus hat in vielen Teilen sein ursprüngliches Erscheinungsbild bewahrt; es ist ein wichtiges Element an der vorstädtisch wirkenden Strasse Richtung Baldegg.

Fototreppe Braui – aktuelle Ausstellung

„Wenn das Bild zum Lesen verleiten soll“... oder anders ausgedrückt „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...“.

Unter diesen neugierig machenden Worten steht die aktuelle Ausstellung der Fototreppe Braui. Claudio Brentini hat mit der Kamera ausgewählte Momente festgehalten.

Diese Fotos sind alle im Seetaler Bote veröffentlicht worden. Und haben dabei die wichtige Aufgabe als „Blickfang“ für den Text erfüllt. Die Fotos zeigen: Claudio



Fotos von Claudio Brentini.

Brentini ist nicht nur ein Journalist mit Leib und Seele, sondern ebenso auch Fotograf mit dem Auge für das Wichtige, Spezielle und nicht Alltägliche.

Diego Yanez, Direktor des MAZ, hob in seiner Laudatio die Emotionen und Aussagekraft von Fotos hervor, ihre Wirkung auch ohne Worte.

Die Ausstellung läuft bis Oktober und ist während den Öffnungszeiten der Regionalbibliothek zu besichtigen.

Kulturkommission

Lehrer-Behördentreffen

Dieses Jahr bekam der Gemeinderat einen vertieften Einblick in die wichtige und professionelle Arbeit der Mitarbeitenden des Schuldienstes. Sie sind Anlaufstelle für sprachliche, motorische oder psychosoziale Fragestellungen.

Bei den vorbereiteten Posten konnte dann auch gleich selbst Hand angelegt werden. Span-

nend, wie Defizite oder Störungen spielerisch und gezielt erkannt und ausgeglichen werden können. Beim anschliessenden Apéro fand ein reger Austausch statt.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Bildung & Wirtschaft*

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Wir suchen eine/n Lernende/n als Kauffrau/Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Hochdorf per 1. August 2019. Mit einer Ausbildung bei der öffentlichen Verwaltung stehen Ihnen viele Türen offen.

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf eine Bewerbung bis

am 6. Juli 2018 an die Gemeindeverwaltung Hochdorf, Frau Chiara Emmenegger, Berufsbildnerin, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf chiara.emmenegger@hochdorf.ch.

Näheres finden Sie auf unserer Homepage: www.hochdorf.ch/ offenstellen

Ein neuer Theorieraum für das Schulschwimmen

Im Jahr 2017 haben 2 Klassen der 4. Primarstufen als „Pilotklassen“ je 6 Schwimmlektionen im Seebad Baldegg absolviert. Diese Schwimmlektionen entsprechen den Vorgaben des Lehrplan 21 (LP21). Die Nachbeurteilung der Schwimmlektionen im See mit den involvierten Personen ergab ein positives Ergebnis. Somit ist das Pilotprojekt „Schwimmen im Seebad Baldegg“ abgeschlossen

und wird definitiv weitergeführt und im regulären Schulbetrieb umgesetzt.

Alle Klassen gemäss LP21, dies sind die 3. und 4. Primarklassen, werden ab dem Frühjahr 2018 die obligatorischen Schwimmstunden im Seebad Baldegg absolvieren, (siehe auch Seite 15). Im Frühling 2018 wurden im Seebad Baldegg bauliche Verän-

derungen explizit für das Schulschwimmen vorgenommen. So wurde zwischen der bestehenden Werkstatt und dem Garderobentrakt ein neuer Theorieraum mit einem gedeckten Vorplatz realisiert. Der neue Theorieraum soll der Schule, losgelöst vom eigentlichen Badebetrieb im Seebad, den nötigen Ruhebereich zur Verfügung stellen. Somit werden für das Schulschwimmen

nur die vorhandenen Garderoben und Duschebereiche genutzt und der Theorieteil des Schwimmunterrichts kann in schulinternen Räumlichkeiten stattfinden. Gleichzeitig können sämtliche, für den Schwimmunterricht benötigten Materialien, im abgesperrten Bereich gelagert und gesichert werden.

*Stefan Mathis
Bereichsleiter Bau*

Schlamm-sammlerreinigung

Im Monat August werden die Strasseneinlaufschächte durch eine Kanalreinigungsfirma und das Bauamt der Gemeinde Hochdorf gereinigt. Die Schachtreinigungen sind in diesem Jahr in den Strassengebieten von Hochdorf vorgesehen, nachdem 2017 in Baldegg, Urswil, Ligschwil und in der Industrie gereinigt wurde. Die Liegenschaftsbesitzer vom Gemeindegebiet Hochdorf haben die Gelegenheit, die privaten Einlauftrinnen oder Schlamm-sammler auf ihren Vorplätzen gegen Gebühr ebenfalls absau-

gen und reinigen zu lassen. Die Kosten pro Schacht im Vorplatzbereich (im Schwenkbereich des Saugschlauches) belaufen sich auf 35 Franken pro Schacht und werden nach erfolgter Reinigung durch die Gemeinde in Rechnung gestellt. Anmeldungen für die Schachtreinigungen auf Privatgrundstücken nimmt bis am 13. Juli 2018 das Bauamt der Gemeinde Hochdorf entgegen: Roger Buck, Tel. 041 914 17 73, roger.buck@hochdorf.ch

Roger Buck, Bauamt

Abfallgebühren für 2018

Die solidarische Kehrrechtgrundgebühr wird jährlich in Bezug auf die angefallenen Kosten festgelegt. Aufgrund der Kostenentwicklung im Jahr 2017 werden die Gebühren je Steuerpflichtigen für das Jahr 2018 auf Fr. 60.00 festgesetzt.

Für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe beträgt die Grundgebühr für das Jahr 2018 pauschal Fr. 90.00, unabhängig von der Abfallmenge. Gebührenpflichtig werden folgende Betriebsinhaberinnen und -inhaber:

Firmen (juristische Personen) mit Niederlassung oder Zweigniederlassung in Hochdorf, Einzelfirmen mit Eintrag im Handelsregister, Genossenschaften und Vereine mit eigener Liegenschaft. Für Hotelbetriebe, sowie Pflegeheime werden für jedes Hotel-, respektive Pflegezimmer Fr. 10.00 verrechnet. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine Veränderung. Die Rechnungsstellung erfolgt im Juli / August 2018.

*Robin Steiger
Abteilung Umwelt*

Vorschau Ferienpass und Zirkus Wunderplunder



Piraten Ahoi!

Dieses Jahr werden wir die beiden Wochen des Ferienpasses - ein Angebot für alle Kinder der Primarstufe - folgendermassen gestalten: In der ersten Woche vom 9. bis 14. Juli 2018 wird der Ferienpass wie bis anhin durchgeführt. Die zweite Woche des Ferienpasses wird in der letzten Schulferienwoche vom 13. bis 17. August 2018 stattfinden. Wir haben für diese Zeit den Theaterzirkus «Wunderplunder» nach Hochdorf eingeladen. Das wird

Familien freuen, die in der zweiten Woche in die Ferien fahren. Kinder, die sich schwertun mit der Entscheidung, an einem Lager teilnehmen oder doch den Ferienpass zu besuchen, werden begeistert sein. In der letzten Schulferienwoche ist das Ferienpass-Programm offen für alle Kinder. Die Anmeldebedingungen sind auf der Webseite zu finden. Der Ferienpass bietet einmal mehr ein vielfältiges Programm, voller Überraschungen, kreativ

und sportlich. Wissenswertes werden die Kinder erfahren, sei es bei einem Besuch im Verkehrshaus, der Feuerwehr Seetal oder der Polizei. Sportlich geht's beim Schnupperkurs im Kanufahren, Bogenschiessen oder Karate zu und her. Für jedes Kind findet sich etwas Passendes. Wir haben eine Anfrage vom Theater- und Kinderzirkus «Wunderplunder» aus Burgdorf erhalten. Obwohl nicht budgetiert, fanden Verhandlungen statt. Die Verkürzung des Ferienpasses und die einhergehenden finanziellen Einsparungen ermöglichen uns, den Zirkus nach Hochdorf einzuladen. Der Gemeinderat bot Hand und erteilte uns für die Scherermatte als Austragungsort eine Ausnahmebewilligung. Die 11 Artistinnen und Artisten des Theaterzirkus «Wunderplunder» ermöglichen Kindern aus Hochdorf Zirkusluft zu schnuppern und im Rampenlicht zu stehen. Das Erlebnis rund um den Zirkus steht im Vordergrund. Die Kinder haben die Ge-

legenheit, während einer Woche in einer Zirkusnummer in ihrer Wunschdisziplin mitzuwirken. Dies sind: Direktion/Moderation, Jonglage, Balance, «Tiere», Fakir / Kraftmenschen, Clowns / Pantomime, Musik, Zauberei, Akrobatik und Feuer. Krönung der Woche bilden zwei Auftritte am Freitag, 17. August 2018, in der Manege vor grossem Publikum in einem richtigen Zirkuszelt. Das eigene Programm «Robin Hood» präsentiert das Zirkusensemble am Donnerstagabend, 16. August 2018 um 19.00 Uhr. Alle drei Veranstaltungen sind öffentlich. Der Standort der Ferienpasszentrale befindet sich im Treff 7, Hohenrainstrasse 5, Hochdorf, Telefon 041 910 46 49 / 079 939 08 14. Der Zirkusstandort befindet sich auf der Scherermatte, vis à vis Schulanlage West, Urswilstrasse. www.ferienpass-seetal.ch www.wunderplunder.ch

*Karl Weingart, Jugendarbeit
Ferienpass Seetal*

Restaurant Sonnmatt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Knüpfen Sie neue Kontakte und geniessen Sie gemeinsam vom Montag bis Freitag am gekennzeichneten Mittagstisch ein feines Essen.

Wir bieten Ihnen für CHF 20.00 à discrétion (10 % Seniorenrabatt)

- Persönliche Bedienung bei Eintreffen zwischen 11:30 und 11:45 Uhr (Bei späterer Ankunft Selbstbedienung am Buffet)
- Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert (Freitag), GRANDER-Wasser, Kaffee

Residio AG | Hohenrainstrasse 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | info@residio.ch | www.residio.ch



Scheint
klar.



Die Sonne.

Jetzt zu Solarstrom
wechseln. Eine klare
Entscheidung.

wwz.ch



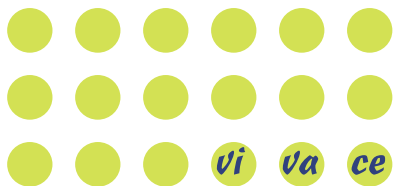
Versorgt mit Lebensqualität

Heizung
Lüftung
Sanitär

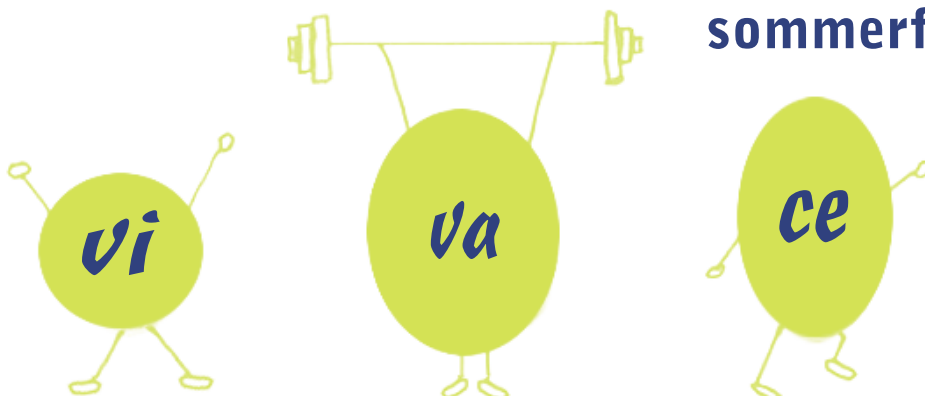
Eiholzer ag

Hochdorf Baldegg Hitzkirch

041 910 56 56 *Reparatur Service*



studio für bewegung
hohenrainstrasse 42 • 6280 hochdorf
www.vivace-hochdorf.ch



sommerfit

Spezielles Sommerfitnessprogramm vom 9.7.-17.8.2018



Saisonstart

Fr 14.09.2018, 20.30 Uhr

ESTHER HASLER «WILDFANG»

Treffsicheres Einfrau

Tastentheater...ohne Gewehr.

Text & Musik: Esther Hasler

Regie: Didi Sommer/Comedia Zap

.....anschliessend an GV KidB:

Fr 21.09.2018, 20.30 Uhr

KNUTH & TUCEK

«HEIMAT-

Ein AMMENMÄRCHEN»

...Ein theatrales Liederstück, eine Heimsuchung der weiblichsten Art, eine Un-Hymne an die Kraft der Kunst. Regie: Nicole Knuth

Weitere Infos:

www.kulturidebraui.ch



slowUp Seetal

Der slowUp ist ein regionaler autofreier Erlebnistag. Am 19. August 2018 werden diverse Strassen im Seetal von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt wird während dieser Zeit zu diversen Grundstücken nicht möglich sein. Weitere Informationen unter www.slowup-seetal.ch.

OK slowUp Seetal

Veranstaltungen in Hochdorf: Juli bis September 2018

Juli	Was	Wo	Wer
01.07.18	Seeüberquerung und Plauschschwimmen	Seebad Baldegg	SLRG Baldeggersee
04.07.18	Sommerkonzert	Kulturzentrum Braui, Saal	Musikschule Hochdorf
09.-20.07.2018	Sommer-Zeltlager	Wasen im Emmental BE	Jungwacht Hochdorf
09.-20.07.2018	Sommer-Zeltlager	Galgenen SZ	Blauring Hochdorf
09.07.18	TrauerKreis Seetal	Yoga-Studio, Kleinwangenstrasse 6	Chronicus
16.07.18	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
29.07.18	Seeüberquerung Baldeggersee	Seebad Baldegg	SLRG Baldeggersee
31.07.18	Schwizer-Fiir auf dem Brauiplatz	Braui-Areal	Jungwacht, Blauring und CVP Hochdorf
August	Was	Wo	Wer
03./04.08.2018	Sunset Beatz	Seebad Baldegg	Sunset Beatz
13.08.18	TrauerKreis Seetal	Yoga-Studio, Kleinwangenstrasse 6	Chronicus
18.08.18	Obligatorisches Schiessen	Schiesstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
18./19.08.2018	Kilbi Urswil	Urswil	Landjugend Seetal
19.08.18	SlowUp Seetal	Rund um den Baldeggersee	slowUp Seetal
20.08.18	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
23.08.18	Obligatorisches Schiessen	Schiesstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
24.08.18	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
25.08.18	Ziegeleihoffest 2018	Ziegeleihof 20	Brauerei Seetal AG
25.08.18	Stahle-Cup	Turnhalle Avanti	Handballriege Hochdorf
25.08.18	Obligatorisches Schiessen	Schiesstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
25.08.18	Vernissage - Pat Treyer - Arthemis	Lavendelweg 8	Kunstraum Hermann
29.08.18	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
29.08.18	Yoga - ein Termin mit mir selbst	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
29.08.18	Frauen im Gespräch	Reformierte Kirche	Reformierte Kirche Hochdorf
30.08.18	Obligatorisches Schiessen	Schiesstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
September	Was	Wo	Wer
01.09.18	Äpfel auflesen und mosten	Bauernhof Wirtlen	Mütterzirkel Hochdorf
01.09.18	21. Spielzeug-Flohmarkt	Brauiplatz	Ludothek Hochdorf
01.09.18	Seetaler Wysamschtig	Kulturzentrum Braui	Weinbetriebe vom Seetal
01./02.09.2018	11. Remisenfest und Modellbahnausstellung	Remise historische Seethalbahn	Verein historische Seethalbahn
02.09.18	Fest für den Pastoralraum Baldeggersee	Zentrum St. Martin	Pfarrirat St. Martin
02.09.18	Seeüberquerung Baldeggersee	Seebad Baldegg	SLRG Baldeggersee
05.09.18	Blutspendenaktion	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
05.09.18	Michael Jackson Tribute Show 2018	Kulturzentrum Braui	Act Entertainment AG
09.09.18	Pünftenfest	Moos	Pflanzenverein Hochdorf
09.09.18	Kilbi Baldegg	Baldegg	Musikgesellschaft Baldegg
10.09.18	TrauerKreis Seetal	Yoga-Studio, Kleinwangenstrasse 6	Chronicus
13.09.18	Herbstausflug für Senioren	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
17.09.18	Chinesisch kochen	Schulküche Arena	Frauenbund Hochdorf
17.09.18	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
19.09.18	Publisher - Einladungen am PC erstellen	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
20.09.18	35 Jahre Freetime Big Band	Kulturzentrum Braui	Freetime Big Band
22.09.18	Kulinarische Weinwanderung im Seetal	Bahnhof Hitzkirch	Florachuchi Hofdere
22.09.18	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
22.09.18	Residio Fäscht	Haus Rosenhügel	Residio AG
22.09.18	Die Spiel Show! mit Noan	Kulturzentrum Braui, Saal	die Spiel Show
22./23.09.2018	Mehrkampfmeisterschaften	Arena	Audacia Leichtathletik
23.09.18	Abstimmung		Gemeindeverwaltung Hochdorf
23.09.18	Finissage Pat Treyer - Artemis	Lavendelweg 8	Kunstraum Hermann
27.09.18	Jassnachmittag für Senioren	Klosterkafi Baldegg	Dorfverein Baldegg
29.09.18	ARA Hochdorf - Tag der offenen Tür	ARA Hochdorf	Gemeinde Hochdorf

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Anlass 60+: „Muss oder Genuss?“

Die dritte Auflage des Informationsanlasses 60+ beinhaltete eine herausfordernde Thematik und versprach „Nachdenk-Garantie“. Insgesamt rund 200 Personen aus Hochdorf und der Region nutzten die Gelegenheit, sich unter dem Titel „Letzte Lebensphase - Genuss oder Muss?“ zu informieren und auszutauschen. Das Einstiegsreferat von Ida Glanzmann, CVP-Nationalrätin und Präsidentin der Pro Senec-



Die Gelegenheit für Gespräche wurde rege genutzt.

tute Kanton Luzern, zeigte eindrücklich die breite Angebotspalette für die aktiven Senioren/innen auf. Diesbezüglich besteht insbesondere auch in Hochdorf ein vielseitiges Angebot von engagierten Vereinen und Institutionen. Anschliessend referierte Dr. Frank Achermann über die „Muss-Seite“ und als Konsiliararzt von Exit auch über diese Form des Abschiednehmens.

Angeregtes, offenes Podium

Das von Claudio Brentini moderierte Podium mit diesen zwei Referenten wurde ergänzt mit Pfarrer/Domherr Roland Häfliger. Diese Konstellation versprach unterschiedliche Haltungen, was dann auch angeregt und kurzweilig, aber jederzeit korrekt diskutiert wurde. Letztlich ging

es der organisierenden Kommission 60+ nicht um „richtig oder falsch“, sondern darum, ein Thema aufzunehmen und sich darüber Gedanken zu machen. Denn früher oder später sind wir alle, sei es als begleitende oder als betroffene Person, mit dieser Situation konfrontiert.

Info-Tische der Vereine

Beim anschliessenden Apéro wurde noch lange und intensiv erörtert. Dabei konnte man sich bei den Info-Tischen der Vereine und Institutionen beraten lassen, Gespräche führen oder Fragen beantworten lassen.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit & Sicherheit
Präsident Kommission 60+*

Beiträge der Nichterwerbstätigen an die AHV, IV und EO

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen. Wenn der Ehepartner, bzw. die Ehepartnerin erwerbstätig ist und Beiträge in der Höhe von mindestens 956 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, müssen zusätzlich keine eigenen Beiträge bezahlt werden. Nichterwerbstätige Versicherte, die noch von keiner Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, müssen sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes anmelden. Es ist Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

Diese Informationen vermitteln nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Hochdorf, Tel. 041 914 17 47.

AHV-Zweigstelle

Feuerwehr – Hauptübung

Viel Publikum verfolgte die interessante Hauptübung bei schweisstreibendem Wetter live vor Ort beim Mennel-Haus an der Luzernstrasse. Der Vize-Kdt kommentierte via Lautsprecher unterhaltsam und so konnten die Rettungen und Löscharbeiten bestens nachvollzogen werden. Die Verantwortlichen, Kdt Remo Buck, Vize-Kdt Erich Helfenstein und Ausbildungsoffizier Christian Gretener, zeigten sich bei der Schlussbesprechung sehr erfreut. Die Einsatzbereitschaft ist absolut gewährleistet, die Stimmung in der Feuerwehr bestens.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat
Soziales, Gesundheit & Sicherheit*



Feuerwehr stets einsatzbereit.

Urnenbürowahl

Für den Rest der Amtsperiode 2017 – 2020 wurde per 1. Mai 2018 in Stiller Wahl Marco Amrein, Hochdorf (GBVAH), als neues Urnenbüromitglied bestätigt. Der Gemeinderat dankt Marco Amrein für die Bereitschaft, als Urnenbüromitglied aktiv im Dienste der Öffentlichkeit mitzuwirken.

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*

Personelles

Melanie Vodenicharov; Jugenda-ni-mation, wird per 30. Juni 2018 ihre Arbeitsstelle beim Treff7 verlassen. Für die Fortführung ihrer Ausbildung in der Studienrichtung Soziale Arbeit plant sie ein Praktikum in dieser Fachrichtung. Ihre Nachfolgerin, Deborah Stephan, nimmt ihre Teilzeittätigkeit per 1. September 2018 auf. Bei der Schulhausreinigung hat Rita Vidoni ihre Kündigung per 30. Juni 2018 eingereicht. Sie tritt eine neue berufliche Herausforderung an. Wir danken Rita Vidoni und Melanie Vodenicharov für ihre geleisteten Dienste und heissen Deborah Stephan herzlich willkommen.

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*



Erfolgreiches 2017

Die Residio AG darf auf ein sehr erfolgreiches letztes Jahr zurückblicken. Verschiedenes hat dazu geführt. Mit einer Auslastung von 98.3% konnte ein positiver Rechnungsabschluss erzielt werden. Die Residio AG verfügt über genügend und gut ausgebildetes Fachpersonal. Die durchgeführte Zufriedenheitsumfrage bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen und Personal ist positiv ausgefallen. Mit der Gemeinde Inwil konnte eine neue Aktionärin gewonnen werden. Im 2017 konnte die Residio AG genüsslich das 10-jährige Firmenjubiläum mit verschiedenen Festivitäten feiern. Wohltuend ist auch der spürbare Goodwill seitens der Aktionärinnen und der Bevölkerung. Die Residio-Crew freut sich - gestärkt durch diese positive Energie - die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin herzlich und professionell im Alltag begleiten zu dürfen.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Eine abwechslungs- und nährstoffreiche Verpflegung sowie die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen, sind für die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren zentral. Deshalb bietet die Residio AG im Restaurant Sonnmatt einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Beim Eintreffen zwischen 11:30 Uhr und 11:45 Uhr an unserem gekennzeichneten Mittagstisch, wird das Essen persönlich serviert. Bei späterer Ankunft können sich die Gäste selber am Buffet bedienen. Täglich werden zwei Menüs mit Suppe, Salat und Hauptgang angeboten und am Freitag zusätzlich ein Dessert. Auf all dies wird ein attraktiver Seniorenrabatt von 10 % gewährt.

Die Residio AG freut sich, wenn viele Seniorinnen und Senioren dieses Angebot nutzen.

*Erika Stutz
Geschäftsleiterin Residio AG*

Kleider- sammelstelle Hengstweid

Bei der Sammelstelle Hengstweid (Parkplatz Sagen) wurden die bestehenden Unterflurcontainer revidiert und erneuert. Gleichzeitig wurde ein vorhandener, bis anhin nicht betriebener Unterflurplatz der Sammelstelle mit einer Altkleidersammelbox bestückt. Neu können nicht mehr verwendete Kleider, Textilien und Schuhe bei der Sammelstelle Hengstweid abgegeben werden. Die Sammlung der alten Kleider, Textilien und Schuhe wird durch die Firma Tell-Tex GmbH erfolgen, welche für die Leerung der Unterflurbox zuständig ist. Die Gemeinde Hochdorf bittet die Bevölkerung, die Vorgaben der Altkleidersammlung zu beachten und nur wie vorgesehen, noch brauchbare Kleider, Textilien und Schuhe zu entsorgen.

*Stefan Mathis
Bereichsleiter Bau,
Verkehr & Umwelt*

Hinweis für Grüngutsammlung

Ein bis zwei Mal pro Monat wird bei allen Haushalten das Grüngut abgeholt. Die Grüngutsammlung wird durch die Firma Leisibach Entsorgung AG vorgenommen und die anschliessende Verwertung findet in Form einer Feldrandkompostierung bei Josef Elmiger-Bucher, Hohenrain, statt. Unter folgenden Bedingungen wird Ihr Grüngut (Daten gemäss Entsorgungsplan) vor Ihrer Haustür abgeholt und mitgenommen:

- Grüngut in wieder verwertbaren Säcken bereitstellen (z.B. Laubsäcke mit 2 Handgriffen,



Abfall, wie er für die Grüngutsammlung bereitgestellt wurde.

- Container mit CH-Norm oder stabiles Gebinde, welches oben nicht verengt ist mit zwei guten Handgriffen)
- pro Behälter max. 25 kg Grüngut (Ausnahme Container)
- keine Plastik-, Papier- oder Kehrriechtsäcke
- keine Steine und Erde
- keine gekochten Speisereste
- feine Äste, max. Länge 1.50 m gebündelt
- es werden keine Blumentöpfe geleert.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Vorgaben der Grüngutabfuhr nicht beachtet werden. So trifft die Leisibach Entsorgung AG beim Sammeln immer wieder unschöne Bilder an. Falls andere Abfälle als Grüngut in den Behältern bereitgestellt werden, kann das Grüngut nicht mitgenommen werden. Für die korrekte Trennung der Abfälle sind wir Ihnen dankbar um auch künftig eine reibungslose Grüngutabfuhr zu garantieren.

Robin Steiger, Abteilung Umwelt

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel:
**Anita Bachmann, additive
Tagesschule Hochdorf**

Aufgewachsen bin ich in Meggen am schönen Vierwaldstättersee. Mit einer älteren Schwester und einem Bruder durfte ich eine interessante und abwechslungsreiche Kindheit verbringen. Nach der obligatorischen Schulzeit entschloss ich mich für eine Schreinerlehre. Mit viel Motivation und Ausdauer absolvierte ich die 4-jährige Lehre. Schon während der Ausbildungszeit wurde mir bewusst, dass ich nach dem Abschluss eine andere Herausforderung in Angriff nehmen möchte. Mir fehlte der Kontakt zu den Menschen, besonders zu den Kindern. Nach einem einjährigen Sozialpraktikum entschloss ich mich für die Ausbildung an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik in Luzern. Nach einer 3-jährigen Studienzeit durfte ich im Brändi Horw eine Gruppenleiterstelle übernehmen und anschliessend leitete ich das Chen-derhuus Seevogtey in Sempach.

2009 durfte ich zum ersten Mal und 2014 zum zweiten Mal Mami werden. Mit meiner Familie verbringe ich sehr viel Zeit in der Natur. Schwimmen, biken und wandern gehören zu den Lieblingsaktivitäten von allen Familienmitgliedern. Gerne erkunden wir auch neue Städte und Landschaften. Seit 2015 arbeite ich als Gruppenleiterin an der additiven Tagesschule Hochdorf. Der turbulente und sehr abwechslungsreiche Arbeitsalltag gefällt mir sehr. Jeweils an den Arbeitsort zu kommen und nicht genau zu wissen, was alles geschieht, fordert viel Gelassenheit, Struktur und Humor. Es bereitet mir grosse Freude, Kinder in ihrem Alltag zu begleiten und ihnen die nötigen Hilfestellungen geben zu können.

Danke „FX“ für 24 Jahre Präsidium von Alt-Hofdere



Franz-Xaver Kaufmann in der ortsgeschichtlichen Sammlung.

Wer kennt den Verein Alt-Hofdere und die Ortsgeschichtliche Sammlung von A – Z? Und ist Alt-Hofdere mit Fachwissen, Herzblut und Engagement verbunden? Diese Kurzbeschreibung passt perfekt zu Franz-Xaver Kaufmann. An der Generalversammlung von Alt-Hofdere am 7. März 2018 hat FX – wie er in Kurzform genannt wird – als Vereinspräsident demissioniert. Dies nach 24-jährigem, engagierten und kompetentem Wirken und Verantwortung tragen

als Vereinspräsident. Franz-Xaver Kaufmann wird weiterhin in der Ortsgeschichtlichen Sammlung wirken und so ist sein vernetztes Fachwissen und sein Herzblut für Alt-Hofdere weiterhin erlebbar.

Erster Präsident von Alt-Hofdere

Der Verein Alt-Hofdere ist auf Anregung der Kulturkommission der Gemeinde Hochdorf 1994 gegründet worden. Franz-Xaver Kaufmann war seit Beginn Präsident und führte den Verein mit dem Vorstand während 24 Jahren. Ein besonderer Meilenstein war der Umzug in die heutigen Museumsräume in der ehemaligen Zivilschutzanlage Avanti und damit verbunden der Ausbau der Sammlung. Unter der fachkundigen Leitung von Franz-Xaver Kaufmann ist die Ortsgeschichtliche Sammlung ausgebaut worden. Einerseits sind die Räume der Zivilschutzanlage unter seiner Leitung passend renoviert und mehrmals erweitert worden, andererseits ist die Sammlung auf heute rund 20'000 Objekte ange-

wachsen. Jedes Sammlungsstück wird registriert, fotografiert und im Programm „MuseumPlus“ erfasst. Die Sammlung ist im Eigentum der Gemeinde Hochdorf und wird vom Verein Alt-Hofdere verwaltet.

Profi arbeitet ehrenamtlich

Franz-Xaver Kaufmann hat in unbeschreiblich vielen Stunden, alle in ehrenamtlicher Arbeit, den Verein und die Ortsgeschichtliche Sammlung weiterentwickelt. Er ist einmaliger Pionier der Geschichte von Hochdorf, damit sie nicht vergessen wird und lebendig bleibt. Der Gemeinderat und die Kulturkommission sprechen Franz-Xaver Kaufmann für sein wertvolles Engagement für Hochdorf hohe Wertschätzung und ein grosses Danke aus. Und wir freuen uns, dass Franz-Xaver Kaufmann in der Ortsgeschichtlichen Sammlung weiterhin tätig ist.

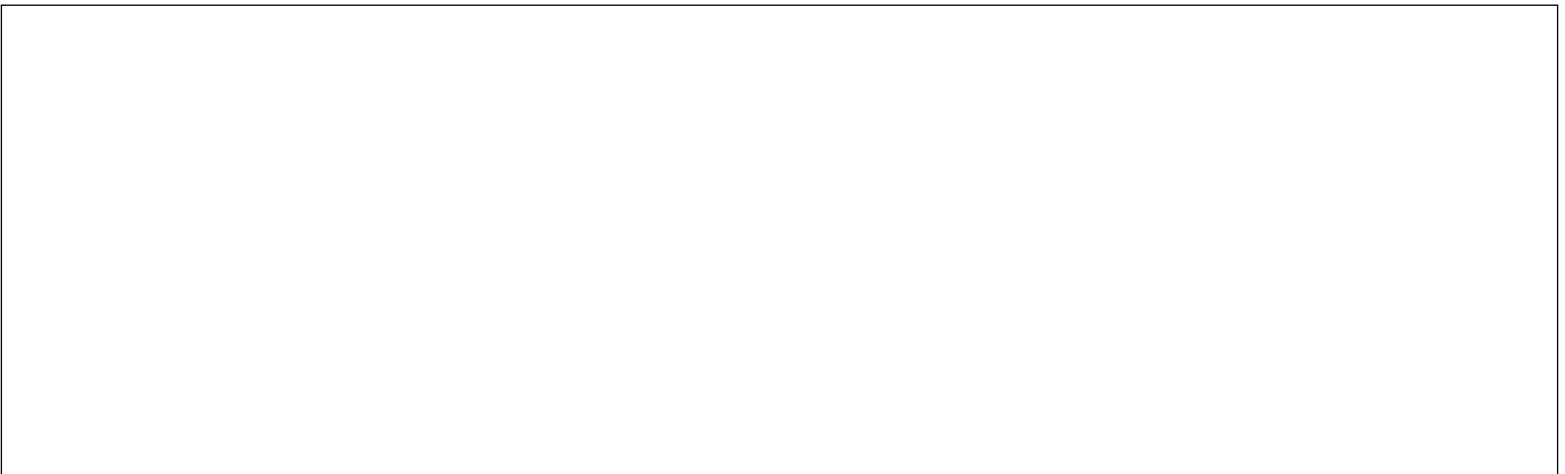
*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*



Holzbau. Holzhausbau.
Umbau. Innenausbau.
Gesamtleistung Holzbau.



Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf
T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch



TANZTREFFPUNKT

DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf
laufend verschiedene Kurse im Angebot
Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!
www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00



Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**



Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Impressionen Instrumentenvorstellung und -beratung

Jedes Jahr gehört die Instrumentenvorstellung und -beratung zu den wichtigsten PR-Aktionen der Musikschule Hochdorf. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind immer dazu eingeladen. Hier einige Impressionen der eindrücklichen und informativen Anlässe 2018.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule Hochdorf*



Früh übt sich.



Im Musikzauberschloss sind schon einige Instrumente wach..

Rückblick auf die Turmkonzerte



Gitarrenklänge vom Feinsten.

Die Turmkonzerte der Musikschule Hochdorf gelten seit einigen Jahren als wichtige Auftritt- und Präsentationsanlässe und als Geheimtipp für zwei stimmige, tolle Konzertabende. Die dargebotenen Beiträge werden solistisch, in kleineren und grösseren Gruppen und Ensembles vorgeführt. „Kleine“ bis „grosse“ und sogar erwachsene Schülerinnen und Schüler treten vor jeweils begeistertem Publikum auf. Die Stimmung im ausgezeichneten Brauturm

ist heimelig, persönlich und mit gesunder Konzertspannung erfüllt. Ein Hochgenuss mit unterschiedlichen Musikstilen und Literatur. Von Klassik über Pop zu Rock und Blues ist alles zu hören. Hochstehende klassische Musik und gar elektrische Blockflöten, Schwyzerörgeli und akustische Gitarren waren im Rock/Blues/Jazz-Programm zu hören.



Violin sind immer öfters zu hören.

Die Turmkonzerte „Klassik“ und „Rock/Blues/Jazz“ stehen auch im nächsten Schuljahr auf dem Programm. Im nächsten Hochdorf Mail werden die Daten veröffentlicht. Reservieren Sie sich dann diese und alle anderen Anlassdaten. Sie sind herzlich willkommen an Ihrer Musikschule Hochdorf.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule Hochdorf*

Sommerkonzerte in Römerswil und Hochdorf

Ende Schuljahr tritt die Musikschule mit zwei Konzerten innert einer Woche an die Öffentlichkeit. Am Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.00 Uhr sind in der Mehrzweckhalle Römerswil Produktionen von MuB, Gitarren, Harfen-Ensemble, Blockflöten, Big Brass, Trompeten-Ensemble, Saxophon, Schlagzeug, Projektband und den Chören, erstmals mit dem neuen «Römi-Basis-Chor», zu hören. Ein buntes Programm, das spannender nicht sein könnte. Genau eine Woche später, am Mittwoch, 4. Juli 2018, 19.00 Uhr findet im Kulturzentrum Braui das Sommerkonzert Hochdorf statt. Es treten auf: alle Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Streicher, Gitarren-Ensemble, Schwyzerörgeli, Querflötenensemble, Projektband, Saxophone, Schlagzeuge, Juniorband, Blockflöten und Chöre. Auch hier ist ein toller, kurzweiliger Konzertabend garantiert. Zu beiden Konzerten ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Herzlich willkommen. Eintritt frei, Kollekte.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule Hochdorf*

Verabschiedungen

Marcel Bissig unterrichtete seit 1998 an der Musikschule Hochdorf das Fach Djembe. Mit Leidenschaft und Einsatz vermittelte Marcel Bissig die westafrikanische Rhythmuskultur. Durch den stetigen Rückgang der Schülerzahlen entschied sich Marcel Bissig, seinen Wirkungsbereich anderweitig auszubauen.

Am 1. August 2005 begann Myriam Studer ihre Arbeit als Querflötenlehrerin an der Musikschule Hochdorf. Ihre zuvorkommende, sympathische und kooperative Art wurde von allen Seiten geschätzt. Dank dem Einsatz von Myriam Studer wurde das Instrument Querflöte an Konzerten und in Ensembles stets wahrgenommen. Um ihre Arbeit bündeln zu können, entschied sich Myriam Studer, ihre Anstellung an der Musikschule Hochdorf zu kündigen.

Vera Röthlisberger unterrichtet an verschiedensten Musikschulen das „seltene“, einzigartige Instrument Fagott. Die Musikschule Hochdorf durfte drei Jahre von ihrer geduldigen, leidenschaftlichen Überzeugung für das Fagott und den Unterricht profitieren. Ihr Umzug in den Kanton Bern und der Aufbau eines grossen Unterrichtspensums an ihrem Wohnort hat Vera Röthlisberger bewogen, die Unterrichtstätigkeit auch in Hochdorf zu beenden.

Das Familienglück ist der Beweggrund von Helga Sivillica, die Anstellung als MuB-Lehrerin an der Musikschule Hochdorf nicht mehr zu verlängern. Seit dem 1. August 2013 ermöglichte Helga Sivillica mit viel Begeisterung, Einfühlungsvermögen und Können den Kleinsten einen guten Start ins Musikschulleben.

Im Namen der Musikschule Hochdorf bedanke ich mich bei allen wegziehenden Lehrpersonen ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich viel Freude am Unterrichten und alles Gute.

*Renato Belleri
Leiter Musikschule Hochdorf*



Rhythmus pur.

Pensionierung Herbert Trochsler

Trogi, so ist Herbert Trochsler im ganzen Seetal und weit darüber hinaus bekannt. 1981 hat Trogi seinen Dienst an der Schule Hochdorf aufgenommen. Seine vielfältigen Erfahrungen als Gesamtschullehrer in Mosen brachte er in diversen Bereichen ein. Mit grosser Flexibilität setzte Trogi seine pädagogischen, gesellschaftlichen und sportlichen Kompetenzen ein. Seine Klarheit in der Klassenführung, sein unermüdlisches Engagement, die Lernenden zu motivieren, sie zu ihren Zielen zu führen, sie beim Übertritt in die passende Oberstufe zu begleiten, sind bezeichnend. Auch

sein Humor, der Gesang, der soziale Zusammenhalt waren und sind wichtige Grundpfeiler seiner Arbeit als Klassenlehrperson. Neben seiner engagierten schulischen Arbeit wirkt Trogi auch im gesellschaftlichen Dorfleben proaktiv mit. Verschiedene Fussballclubs, von Junioren bis Veteranen, Altherren, in verschiedenen Ligen durften von seinen pädagogischen Fähigkeiten als Trainer, Coach und Förderer profitieren. Trogi ist polysportiv unterwegs, Eishockey, Fussball, Lauftraining, Linedance, Golf, Jassen, Skifahren, alles begeistert ihn und hält ihn körperlich wie auch geistig



topfit. Nun wird er also Ende Juli seine wohlverdiente Pensionierung antreten. Er freut sich sehr

darauf, seine Zeit künftig flexibel gestalten zu können, Reisen mit seiner Theres, seiner Familie zu planen, seinem Sport aktiv oder auch passiv zu fröhnen, seinen Enkel zu geniessen, Familie und Freunde mit feinen Speisen und guten Tropfen zu verwöhnen. Ich danke Trogi im Namen der Schule für sein engagiertes Wirken in Beruf und auch in ehrenamtlichen Bereichen ganz herzlich.

Für den nächsten Lebensabschnitt wünsche ich ihm alles Gute.

*Mary Trottmann
Schulleiterin Arena/Zentral*

Pensionierung Regula Geiger



Regula Geiger blickt auf 23 Dienstjahre mit vielfältigen Wirkungsbereichen zurück. Sie hat

sich entschieden, Ende Schuljahr in ihre verdiente Pension zu gehen. 1995 hat sie eine Stellvertretung als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache angenommen, 2002 war die Stelle als Lehrperson in Einzelförderung (Legasthenie, Dyskalkulie) zu besetzen. Diese Aufgabe hat sie mit Freude und grossem Engagement erfüllt. Die Schule hat sich dann zunehmend von der separativen zur integrativen Förderung weiterentwickelt. Ihr Interesse blieb bei der Förderung. Nach der Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin und im Rahmen der internen Umstrukturierung im Jahr

2005 unterrichtet sie seither als Förderlehrperson im Team Arena/Zentral. Sie hat ihren Lebensmittelpunkt 1979 ins Seetal, nach Hochdorf verlegt, erteilte Blockflötenunterricht und Rhythmik an der Musikschule und gründete mit Heinz 1981 eine Familie. Deshalb machte sie von 1981 bis 1985 eine Familienpause. Sie blieb der Schule stets treu. Sie half in der Materialverwaltung mit und engagierte sich als feine Kuchenbäckerin bei der Mittagsverpflegung einer Lehrpersonengruppe. Ihre Freitagswähen waren legendär und ihr positives Engagement für die Gemein-

schaft war und ist auch heute noch sehr geschätzt. Ihr Schreibtalent wurde als freie Mitarbeiterin vom Lokalblatt Seetaler Bote sichtbar. Sie ist auch ein aktives Mitglied im Orchester Seetal als Bratschistin. Auch neue Bereiche, Erlernen der spanischen Sprache, Reisen, Steeldrum und nicht zuletzt das Enkelkind Elenie, werden ihren nächsten Lebensabschnitt erfüllen. Im Namen der ganzen Schule danke ich sehr herzlich für den Einsatz, den Regula geleistet hat und wünsche ihr alles Gute!

*Mary Trottmann
Schulleiterin Arena/Zentral*

Pensionierung Josef (Seppi) Betschart

Seppi Betschart gehört ohne Zweifel zu den letzten, echten Urgesteinen der Schule Hochdorf. Per Ende dieses Schuljahres geht er nun nach 41 Jahren Engagement und Enthusiasmus als Lehrer an der Sekundarschule in Pension. Nach Gymi-Jahren am Kollegi Stans und an der Kanti Reussbühl sowie anschliessendem Studium an der Uni Fribourg unterrichtete er im Luzerner Umland, bevor er 1984 als Fachlehrperson ‚phil I‘ zurück nach Hochdorf kam, wo er als Kind schon die Schulbank gedrückt hatte. In den nachfolgenden 34 Jahren, also bis heute, setzte er sich hier neben dem Kerngeschäft Unter-



richt in unterschiedlichen Funktionen besonders mit der Schule als Gesamtes auseinander: Als langjähriger Vertreter im LLV mit

‚gewerkschaftlichen Anliegen‘; Mitte der 90iger als zeitweiliger Schulhausvorstand vor allem mit der Organisationsentwicklung der Schule und in den letzten Jahren als Mitglied der Steuergruppe speziell mit Belangen der Schulentwicklung; – immer verbunden mit der ihm ureigenen Portion Humor und Gelassenheit, aber – wenn nötig – auch mal kritisch hinterfragend. Für ihn war folgende, dreifache Erkenntnis zwingend handlungsleitend: „Man muss Menschen mögen, offen bleiben für Neues, allen den nötigen Respekt zollen!“ Das manifestierte sich im Umgang mit seinen Schütz-

lingen, mit Eltern und in der immer konstruktiven Auseinandersetzung mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit Andersdenkenden. Auch künftig wird es Seppi Betschart kaum langweilig werden: „Familie & Enkelkinder first“ ist die neue Devise, mehr Zeit für Freunde und Bekannte, für Haus und Garten und fürs Lesen und Musik hören... Wir danken herzlichst für die riesige Arbeit, wünschen das Beste für die „Zeit danach“ und hoffen auf gelegentlichen Besuch hier am alten Wirkungsort!

*Konrad Affolter
Schulleiter Sagen*

Schule Hochdorf, Schuljahr 2017/18

Angebote der Schule Hochdorf

An der Schule Hochdorf werden im Schuljahr 2017/18 65 Klassen geführt (10 Kindergärten, 34 Primarklassen, 21 Sekundarklassen). Zudem ist Hochdorf Standortgemeinde des Seetals. Der Logopädische Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle und der Schulpsychologische Dienst haben ihre Büros und Therapieräume in Hochdorf. Der Logopädische Dienst führt zudem zwei Ausstationen in Hitzkirch und Eschenbach. Die Schule Hochdorf bietet im Weiteren eine Additive Tagesschule an. Die Tages-

schule ermöglicht die Betreuung von Lernenden während den Unterrichtswochen von morgens 07.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr.

Anzahl Mitarbeitende

In allen, an unserer Schule angebotenen Bereichen arbeiten total 230 Personen in Voll- oder Teilzeit.

- Rektorat: 4 Personen
- KG/PS: 87 Personen
- SEK: 47 Personen
- Klassenassistent II: 7 Personen
- Schuldienst: 19 Personen
- Tagesschule: 11 Personen
- Reinigung/Unterhalt: 13 Pers.
- Musikschule: 42 Personen

Rücktritte auf Ende Schuljahr

Auf Ende Schuljahr 2017/18 verlassen fünfzehn Personen die Schule Hochdorf. Drei Personen (Herbert Trochsler, Josef Betschart und Regula Geiger) dürfen in Pension gehen. Diesen drei Lehrpersonen möchte ich für ihre langjährige Arbeit an unserer Schule den herzlichsten Dank aussprechen. Sie haben während all den Jahren mit viel Einsatz sehr grosse Arbeit geleistet und die Lernenden unterstützt und gefördert.

Zwölf Personen haben sich entschieden, an einer anderen Schule

eine neue Stelle zu übernehmen, ein Weiterstudium anzutreten oder sich in einem anderen Fachgebiet neu auszurichten. Die zurücktretenden Mitarbeitenden haben insgesamt 142 Dienstjahre an der Schule Hochdorf geleistet. Ich danke im Namen des Gemeinderates, der Schulleitung, der Kolleginnen und Kollegen, aber auch im Namen der Lernenden und Eltern herzlich für die an der Schule Hochdorf geleistete Arbeit. Ich wünsche allen für die Zukunft nur das Beste!

Werner Ottiger
Rektor Schule Hochdorf

Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht an der Schule Hochdorf

Mit der Einführung des Lehrplans 21 ist der Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht an den 3. und 4. Klassen der Primarschule obligatorisch. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) hat die Schule Hochdorf ein Pilotprojekt gestartet. Im Schuljahr 2017/18 wurde der Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht mit Pilotklassen erprobt. Der Unterricht fand im Hallenbad des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain und im Seebad Baldegg statt.

werden während dem Schuljahr je fünf Lektionen Unterricht im Hallenbad des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain besuchen. Der Transport wird vom Busbetrieb Seetal-Freiamt übernommen. Alle Lernenden der 4. Klassen werden nach den Sommerferien 2018 fünf Lektionen Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht im Seebad Baldegg besuchen. Vor den Sommerferien 2019 (vor Ende des Schuljahres) werden die Lernenden nochmals mit fünf Lektionen im Seebad Baldegg unterrichtet.

Unterricht ab Schuljahr 18/19
Alle Lernenden der 3. Klassen

Werner Ottiger
Rektor Schule Hochdorf

Klassenplanung für das SJ 2018/19

Kindergarten

Im Schuljahr 2018/19 wird der Kindergarten wieder 10-fach geführt (vier KG in der Anlage Ost, vier KG in der Anlage West und zwei KG beim Schulhaus Junkerwald).

Primarschule

Im kommenden Schuljahr werden aufgrund der Anzahl Lernenden die fünften Primarklassen neu 6-fach geführt. Die zusätzliche Primarklasse wird in der Anlage West unterrichtet, da im Schulhaus Weid keine freien Schulzimmer zur Verfügung stehen. Somit werden die 1. bis 5. Primarklassen 6-fach und die 6. Primarklasse 5-fach geführt.

Sekundarschule

Aufgrund der Übertrittszahlen werden im kommenden Schuljahr die Klassen des 7. Schuljahres 6-fach geführt (vier A/B-Klassen, zwei C-Klassen). Das 8. und 9. Schuljahr wird 7-fach geführt (je vier A/B-Klassen und drei C-Klassen). Aufgrund der zunehmenden Anzahl Lernenden muss in den kommenden Jahren mit einer Erhöhung der Klassenzahlen gerechnet werden. Die Sekundarklassen werden dann 8- oder eventuell sogar 9-fach geführt werden müssen.

Werner Ottiger
Rektor Schule Hochdorf

Integrierte Kinder mit einem Sonderschulbedarf an der Schule Hochdorf

Lernende mit einer geistigen, körperlichen, sprachlichen oder einer Hör-, Seh- oder Verhaltensbehinderung haben einen besonderen Bildungsbedarf. Können diese Schülerinnen und Schüler mit den pädagogischen Angeboten der Regelklassen nicht entsprechend gefördert werden, haben sie Anrecht auf Sonderschulung. Die Schule Hochdorf ermöglicht eine integrative Sonderschulung, sofern diese aus der Situation des betroffenen Kindes und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen sinnvoll ist. Die Kinder mit integrierter Sonderschulung erhalten innerhalb des Regelunter-

richtes eine ihrer Behinderung angemessene Förderung. Bei dieser Schulform können Lernende der Regelklassen wie auch integrierte Schülerinnen und Schüler voneinander profitieren. Das Lernen in heterogen zusammengesetzten Gruppen erfordert Kooperation. Die Kinder lernen Rücksichtnahme auf andere Bedürfnisse. Zudem ermöglicht die integrierte Sonderschulung den Kindern mit Behinderung, zusammen mit ihren Nachbarkindern die Schule zu besuchen und Freundschaften zu pflegen. Die Dienststelle Volksschulbildung entscheidet über die Notwendigkeit und Form ei-

ner Sonderschulmassnahme. Sie stützt sich auf die Abklärungen des schulpsychologischen Dienstes oder des Fachdienstes für Sonderschulabklärungen. Im Rahmen der von der Dienststelle Volksschulbildung verfügbaren Lektionen werden diese Lernenden von einer Heilpädagogin in enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson unterstützt und begleitet. Je nach ausgewiesenem Bedürfnis enthält das verfügbare „Förderpaket“ auch den Einsatz weiterer Fachkräfte, Therapien der Schuldienste oder zusätzliche Lehrpersonen. Zur Unterstützung der Klassen mit einem integrierten Kind werden oftmals

Klassenassistentinnen eingesetzt. Diese brauchen keine pädagogische Ausbildung, sondern unterstützen die Lehrperson, indem sie in der Klasse mithelfen. Der Unterricht wird von der Klassenlehrperson geführt und verantwortet. Für eine gelingende Integration ist eine intensive und professionelle Zusammenarbeit von allen Beteiligten von zentraler Bedeutung. Für die integrierte Sonderschulung an der Schule Hochdorf ist die Schulleitung zuständig.

Monika Bless, Leiterin Schuldienst
Bea Lehmann,
pädagogische Leiterin

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

von Büren

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

LG SIGNATURE OLED 65 G7

inkl. 5 Jahre vor Ort Garantie

Fr. 3999.- statt Fr. 5999.- (so lange Vorrat)



- * OLED, UHD/4K, HDR
- * 65", 165 cm Bildschirmdiagonale
- * perfekte Farben, perfektes Schwarz
- * Soundbar im Fuss integriert
- * Soundbar auch für Wandmontage
- * Dolby Vision, Dolby Atmos
- * Energieeffizienzklasse A

EURONICS schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18
info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

Daniela

KOSMETIKSTUDIO ABTWIL AG



DANIELA FRANK

Altchileweg 2

5646 Abtwil

Mobile +41 79 408 02 56

kosmetikstudio-daniela.ch